

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 78 (1984)
Heft: 24

Rubrik: Die Sportseite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Sportseite

Schweizerische Geländelaufmeisterschaften 1984

13. Oktober in Münchenbuchsee

In der Juniorenklasse konnte der Walliser Daniel Gundi erstmals den Titel holen. Der Titelverteidiger dieser Kategorie, Werner Gsponer, startete altershalber in der Elitekategorie.

Bei den Senioren gewann ebenfalls ein Walliser, nämlich der Skilangläufer Robert Kreuzer. Bei den Damen verteidigte Regina Varin (ESS Lausanne) zum drittenmal in Serie ihren Meistertitel.

Andreas Kolb wurde nach 1982 mühelos zum zweitenmal Meister der Elite. Clement Varin erkämpfte den zweiten Platz, noch vor dem Vorjahreszweiten André Gschwind. Titelverteidiger Walter Graf hatte sich nicht angemeldet.

Rangliste

Kategorie Damen, 4,7 km (10 Teilnehmerinnen)
1. Regina Varin (LS) 18,37 Minuten; 2. Loredana Bertolotti (LU) 18,43; 3. Katja Tissi (SG) 19,59; 4. Ursula Bolliger (ZH) 21,37; 5. Carla Lau (BE) 21,48.

Kategorie Junioren, 5,7 km (7 Teilnehmer)
1. Daniel Gundi (VS) 20,34 Minuten; 2. Viktor Rohrer (BS) 20,45; 3. Andreas Binggeli (BE) 20,57; 4. Jakob Bieri (LU) 21,36; 5. Thomas Lederemann (BE) 22,37; 6. Benno Uttinger (LU) 24,37; 7. Roland Gsponer (LU) 24,54.

Kategorie Senioren, 5,7 km (4 Teilnehmer)
1. Robert Kreuzer (VS) 21,41 Minuten; 2. Hansueli Thuner (BE) 23,57; 3. Toni Renggli (LU) 24,06; 4. Otto Merz (BE) 24,59.

Kategorie Gäste, 5,7 km
1. Heinz Haldemann 21,00 Minuten; 2. Vinzenz Fischer 21,46; 3. Peter Matter 25,47; 4. Pierre Lechot 30,55.

Kategorie Elite, 9,8 km (29 Teilnehmer)
1. Andreas Kolb (SG) 29,20 Minuten; 2. Clement Varin (LS) 30,18; 3. André Gschwind (ZH); 4. Willi Herrsche (SG) 31,36; 5. Toni Schwyter (SG) 31,54; 6. Mario Attanasio (LU) 32,03; 7. Urban Gundi (VS) 32,14; 8. Christian Matter (VS) 33,11; 9. Werner Gsponer (LU) 33,11; 10. Dietmar Poth (SG) 33,18; 11. Stefan Rohrer (BS) 33,33; 12. Markus Schättin (SG) 33,56; 13. Werner Stäheli (SG) 34,06; 14. Roland Gimmi (LU) 34,31; 15. Daniel Eggen (BE) 35,33; 16. Robert Mader (BE) 35,35; 17. Daniel Gundi (Juniorensieger) (VS) 36,17; 18. Markus Diethelm (LU) 36,25; 19. Paolo Gazzetta (GE) 36,43; 20. Karl Deicher (LU) 36,47.

Mannschaften
1. GSC St. Gallen 100 Punkte; 2. GSV Luzern 280; 3. SS Wallis 320; 4. GSC Bern 550.
Interklub: 1. GSV Luzern; 2. GSC Bern.

Regina Varin

Los Angeles 1985

Zu den 15. Sommerweltspielen der Gehörlosen vom 10. bis 20. Juli 1985 in Los Angeles (USA) organisiert der Gehörlosensportverband eine Reise für Schlachtenbummler. Sie können folgendes besuchen: Eröffnungsfeier, Wettkämpfe, Schlussfeier, ein Gehörlosentheater, das «Disneyland». Wünschen Sie einen verlängerten Aufenthalt (bis zirka 27. Juli), können Sie zwei Rundfahrten wählen: Hawaii oder West-Amerika. Programm erhältlich beim Reisebüro Hildebrand, Marktgasse 78, 8401 Winterthur (Telefon 052 2367 56), oder beim SGSV-Sekretariat (Telescrit 071 91 51 20). Bitte sofort bestellen! SGSV

Schweizerische Schachmeisterschaften 1984 der Hörbehinderten

9. bis 11. November in Chur

In der Kategorie B schwang Markus Bischof, St. Gallen, obenaus. Er gab nur gegen den Zweitklassierten, Rolf Zimmermann, ein Unentschieden ab und hat sich den Aufstieg in die Kategorie A redlich verdient. Auf dem dritten Platz landete der Zürcher Willy Widmer, der seit langer Zeit erstmals wieder mitmachte.

In der Kategorie A übernahm Titelverteidiger Daniel Hadorn mit drei Siegen in den ersten drei Runden erwartungsgemäss die Tabellenspitze. Auf Platz zwei folgte ihm der Grenchener Hansruedi Krähenbühl, der in seinen Hörenden-Schachklubs enorme Fortschritte gemacht hat. Am letzten Spieltag verfälschte sich das Ranglistenbild ein wenig. Mit einer üblen Magenverstimmung vermochte Krähenbühl sich nicht mehr zu konzentrieren, verlor alles und rutschte auf den völlig unverdienten zweitletzten Platz ab. Hadorn, der in der Nacht einige Male erbrechen musste, gab sich mit zwei kampflösen Unentschieden zufrieden, konnte aber den ersten Platz dennoch ungefährdet behaupten.

Nutznieser dieser Lage wurde insbesondere Beat Spahni, der nicht zuletzt von einem Remis gegen Hadorn profitierte und der Konkurrenz die Silbermedaille wegschnappen konnte. Ein Dankeschön gebührt den Organisatoren, d.h. dem Bündner Gehörlosenverein, ebenso dem hörenden Schiedsrichter, Herrn Tscharner, und allen, die diesen trotz allem gelungenen Anlass mitorganisieren halfen. Besonders gefreut hat uns der Besuch des Präsidenten des Schweizerischen Schachverbandes der Hörenden, Dr. Pierluigi Schaad, der es sich nicht nehmen liess, mit uns einige Worte zu wechseln.



Links: Daniel Hadorn, Mitte: Dr. P. Schaad (Präsident des Schweizerischen Schachverbandes), rechts: Walter Niederer (Präsident des Schweizerischen Schachvereins der Hörbehinderten).

Rangliste

Kategorie A:

1. Daniel Hadorn, Zollikofen, 4 Punkte; 2. Beat Spahni, Bärswil, 3; 3. Walter Niederer, Mollis, 3; 4. Ernst Nef, St. Gallen, 2,5; 5. Peter Wagner, Horw, 2,5; 6. Bruno Nüesch, Winterthur, 2,5; 7. Hansruedi Krähenbühl, Grenchen, 2; 8. Fritz Marti, Winterthur, 0,5.

Kategorie B:

1. Markus Bischof, St. Gallen, 4,5 Punkte; 2. Rolf Zimmermann, St. Gallen, 4; 3. Willy Widmer, Zürich, 3,5; 4. Ruedi Graf, St. Gallen, 3; 5. Ernst Giger, St. Gallen, 2,5; 6. Emil Grossmann, Basel, 2,5; 7. Beat Koller, Basel, 2,5; 8. Felix Urech, Chur, 2; 9. Hermann Walt, Hallau, 2; 10. Nicolas Mauli, Basel, 1,5; 11. Luciano Pupilli, Basel, 1,5; 12. Uwe Timmermanns, Chur, 0.

Daniel Hadorn

4. Schweizerische Langlaufmeisterschaften 1985

9. und 10. März in Meiringen/Hasliberg

Samstag, 9. März (13.30 Uhr): Einzellauf
Damen 5 km (alle Jahrgänge)
Junioren 5 km (16 bis 19 Jahre)
Senioren I 10 km (20 bis 32 Jahre)
Senioren II 10 km (33 bis 40 Jahre)
Senioren III 5 km (41 Jahre und mehr)

Sonntag, 10. März (9 Uhr): Staffellauf Damen und Herren 3mal 5 km (alle Jahrgänge)

Startgeld: Einzellauf 18 Franken, Staffellauf 30 Franken pro Mannschaft

Auszeichnung: Gold, Silber, Bronze für jede Kategorie, Medaillen für alle, nur Staffellauf: Mannschaftspreis

Unterkunft: selber besorgen, Auskünfte durch Verkehrsbüro Meiringen (Telescrit 036 71 43 22)

Anmeldung: bis 15. Januar 1985 an SGSV-Sekretariat, Susanne Peter, Hord 361, 9035 Grub AR (Telescrit 071 91 51 20)

Interessenten verlangen bitte ein Anmeldeformular (gegen Rückporto)

Teilnahme: nur mit SGSV-Lizenz

Volkslanglauf

Jedermann ist startberechtigt (Gehörlose, Hörende, Damen, Familien, Sportgruppen). Samstag, 9. März, Massenstart um 14.30 Uhr, Strecke wählbar 5 km oder 10 km, alle Altersstufen, Startgeld für alle 18 Franken SGSV

GSV Luzern mit neuer Führung

In Littau hielt der GSV Luzern kürzlich seine 40. Generalversammlung ab. Das Interesse galt vornehmlich dem Traktandum «Wahlen», musste doch, bedingt durch fünf Rücktritte, ein neuer Vorstand bestellt werden. Vorgängig aber verstand es der abtretende Präsident Richard Wetzstein gut, die ordentlichen Sachgeschäfte zügig über die Runden zu bringen. Das 40-Jahr-Jubiläum, Höhepunkt des Vereinsjahres, brachte einen beachtenswerten finanziellen Gewinn. Die Kassarechnung der allgemeinen Vereinsgeschäfte hingegen zeigte wie schon im Vorjahr einen empfindlichen Rückschlag. Ein Legat des verstorbenen Mitgliedes Fritz Gross kam deshalb der Kasse nicht ungenutzt. Im Mai des kommenden Jahres unternimmt der GSV Luzern eine (verspätete) Jubiläumsreise nach Brüssel und beteiligt sich dort am Fussballturnier. Da ein ansehnlicher Betrag vom Gewinn der Jubiläumsrechnung, auf Antrag des Präsidenten, in die Reisekasse fliesst, kommen die mitreisenden Schlachtenbummler in den Genuss einer Preisreduktion (nur Klubmitglieder). Vom Vorstand erhielt Peter Wagner die Kompetenz, eine Schachgruppe aufzubauen.

Vorstandswahlen

Die Gemüter blieben ruhig, auch wenn der Wahlkommissär seiner Aufgabe kaum gewachsen war. Es bedurfte des Eingriffes des initiativen Präsidenten Wetzstein, damit nach rund 45 Minuten wieder ein kompletter Vorstand beisammen war. Bei der Wahl des Präsidenten hatte die Versammlung zwischen den Kandidaten Josef Vonarburg und Toni Renggli zu entscheiden. Mit dem Resultat von 28 zu 18 Stimmen und bei 14 Enthaltungen schwang der 27-jährige Josef Vonarburg obenaus. So präsentiert sich der Vorstand:

Präsident: Josef Vonarburg
Vizepräsident: Toni Renggli
Kassier: Stefan Emmenegger
Aktuarin: Priska Köpfl
Beisitzer: Kurt Hodel, Josef Zumbach
Material: Toni Beck

WaG